

ELTERN POST

NR. 1 - SEPTEMBER 2022



Schule**Dürnten**



WANDEL UND BESTÄNDIGKEIT

„Nichts im Leben ist beständiger als der Wandel“ - dieses scheinbar in sich widersprüchliche Zitat des berühmten Naturforschers Charles Darwin macht uns aufmerksam auf die vielen Veränderungen, denen wir im Laufe des Lebens begegnen. Manche Veränderungen können wir beeinflussen, manche müssen wir hinnehmen, manche können wir selber veranlassen.



Wandel

In unserer Schuleinheit Bota blies in den vergangenen Monaten eine steife Brise des Wandels und der Veränderung, die uns vor zahlreiche Herausforderungen stellte und immer noch stellt. Die grössten Herausforderungen galt es im Bereich der zahlreichen personellen Veränderungen anzugehen.

Auf allen Ebenen gab es aus verschiedensten Gründen mehrere Wechsel, Abgänge und Neubesetzungen. Angefangen von den Klassenassistenten und Lehrpersonen, über die Schulleitung bis hin zur Schulpflege.

Beständigkeit

Dabei gibt es trotz der Turbulenzen aus meiner Sicht viel Erfreuliches zu berichten:

- Ihre Kinder werden weiterhin ausnahmslos von pädagogischem Fachpersonal unterrichtet – dies ist heute leider nicht mehr selbstverständlich.
- Unsere neuen Lehrpersonen und Assistenzen sind gut angekommen und mit viel Motivation und Engagement bei der Sache.
- Die bisherigen Lehrpersonen setzen ihre Arbeit mit gewohntem Engagement und hoher Professionalität fort.

Und das Wichtigste:

Auf meinem Weg durch die Schulanlagen und während meinen Besuchen in den Klassenzimmern sehe ich überwiegend motivierte, fröhliche und engagierte Kinder. Und allein auf das kommt's an!

Rainer Elster

Schulleitung a.i.

GEMEINSAM ENERGIE SPAREN – WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG!

Nicht nur der Bundesrat erlässt Appelle zum gemeinsamen Energiesparen, sondern auch die Schule Dürnten engagiert sich in Absprache mit der Gemeinde aktiv für ein gezieltes und effektives Energiesparen. Nachhaltigkeit ist uns wichtig!



Dabei setzen wir in erster Linie auf die Selbstverantwortung und das Engagement aller Beteiligten: Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Hausdienstmitarbeitende und weitere Nutzerinnen und Nutzer unserer Schulanlagen. Mit konkreten und massvollen Schritten wollen wir gemeinsam unseren Beitrag leisten, etwas erreichen: kluges Lüften, minimale Senkung der Raumtemperatur (Bereits 1 Grad weniger spart ca. 6%!), deutliche Ab-

senkung der Heizungen in den Weihnachts- sowie Sportferien, Reduktion von unnötigem Standby-Verbrauch, konsequentes Lichterlöschen etc. Grosse Hoffnung setzen wir auch in unsere Kinder und Jugendlichen: Durch gemeinsames Lernen und Nachdenken, Ideen aufnehmen und prüfen wollen wir erkennen, was sinnvoll und machbar ist, was wir mit gemeinsamen Anstrengungen und viel Motivation erreichen können. Wir handeln jetzt – für eine lebenswerte Zukunft.

Reto Walder / Gesamtschulleiter Dürnten

NEUE LEHRPERSONEN IM BOTa

Daniela Alvarez F.

Mein Name ist Daniela Alvarez Figueroa. Ursprünglich komme ich aus Mexiko und seit über 20 Jahren lebe ich in Europa, zuerst in Deutschland und seit über 4 Jahren in der Schweiz. Ich bin verheiratet und habe einen 11-jährigen Sohn. Ich bin Hobbyfotografin und da ich sehr gerne mit Menschen arbeite, bin ich Volontärin in sozialen Projekten. Ich genieße gerne die Natur. Die Arbeit mit Kindern empfinde ich als etwas ganz Besonderes, weil ich der Meinung bin, dass sie uns bereichern und wir gegenseitig voneinander lernen können. Ich freue mich sehr, dass ich ein Teil dieser Lebensphase der Kinder sein darf und auch auf die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen und Eltern.



Martina Feltscher

Aufgewachsen in Graubünden zog es mich bereits früh in die weite Welt hinaus. Nach etlichen Reisen und insgesamt drei Sprachaufenthalten in Frankreich, Kanada und Südafrika arbeitete ich bei der Swissair. Diese Zeit lehrte mich ein tiefes Verständnis für die verschiedenen Kulturen und auch Demut.

Das Grounding der Airline und der damit verbundene Jobverlust führte mich dann wieder zu meinem ersten Beruf als Primarlehrerin zurück. Nach einigen schönen Jahren an der Schule Greifensee hatte ich das Bedürfnis, mich beruflich weiterzubilden und so schloss ich vor dreizehn Jahren das Studium in Logopädie ab. Seither übe ich diesen Beruf mit grosser Leidenschaft aus - zunächst lange Zeit in Erlenbach und anschliessend während drei Jahren als Stellvertretung an verschiedenen Schulen im Kanton.

Seit August bin ich nun an der Schule Dürnten und freue mich täglich darauf, die Kinder der Schuleinheit Bogenacker-Tannenbühl in ihrer sprachlichen Entwicklung zu unterstützen.



In meiner Freizeit trifft man mich mittlerweile weniger im Ausland an, dafür umso mehr in der Natur. Ich mache gerne Sport, entspanne beim Wellness oder betätige mich kreativ. Seit Februar lebe ich am Ricken und geniesse die grandiose Weitsicht und die Nähe zu Wäldern, Seen und Bergen.

Pinar Gerber

Mein Name ist Pinar Gerber und ich wohne in Bubikon. Im September starte ich mein zweites Studienjahr zur Primarlehrperson an der PH Zug. Ich freue mich sehr darauf, ab diesem Schuljahr im Schulhaus Tannenbühl DaZ und Sport zu unterrichten. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern bereitet mir sehr viel Freude. Zudem gefällt es mir, die Wissensvermittlung auf eine kreative und vielseitige Art zu gestalten. Meine Freizeit verbringe ich gerne draussen, am liebsten in der Natur und mit meiner 7-jährigen Tochter, welche nun die 2. Klasse besucht. Des Weiteren lese und koche ich gerne und geniesse neuerdings das Kajakfahren.



Jane Novotny



Ich heisse Jane Novotny, bin Britisch-Schweizerin, geboren und aufgewachsen in Südengland. Ich habe einen Bachelor-Abschluss in gewobenen und bedruckten Textilien und war Kunstlehrerin an einer Sekundarschule in England. Eine lustige Wendung des Schicksals führte mich mit meinem in Tschechien geborenen Schweizer Ehemann nach Zürich, wo meine Mutter ihre Wurzeln hat. Die letzten zwei Jahrzehnte habe ich grösstenteils meinen wunderbaren drei Kindern (22, 20 und 15), meinem Mann und der Anpassung an die Kultur und Sprache dieses wunderschönen Landes gewidmet. Wir geniessen den Reichtum einer multikulturellen Familie, begrünnen Vielfalt, fördern Toleranz und Verständnis.

Mich begeistern viele Hobbys. Kreativität, Natur, Musik und mein Glaube geben mir Energie. Gärtnern, Stand-Up-Paddling, Schwimmen vor allem in der Natur, Spaziergehen, Galerien besuchen, Töpfern, Zeichnen, Weben, Kochen, Zeit mit Freunden und Familie verbringen, neue Orte entdecken und Reisen, ... mir ist nie langweilig!

In den letzten 8 Jahren war ich Schüler-Assistentin in den Kindergärten Feldegg, Blatt und Oberdürnten sowie in der Primarstufe Oberdürnten, nebenbei habe ich Privatunterricht in Englisch gegeben. Ich werde Schüler-Assistentin in der 6. Klasse sein, und werde die Hausaufgabenstunde am Montag übernehmen. Ich freue mich sehr darauf, ein neues Schulhaus, ein neues Lehrerteam und die Mittelstufe kennenzulernen. Die Kinder auf ihrem Weg durch die Schule persönlich zu begleiten und zu fördern, ist eine sehr spannende Aufgabe.

Claudia Schnellmann

Liebe Eltern, mein Name ist Claudia Schnellmann ich begleite und unterstütze seit Schuljahresbeginn fremdsprachige Kinder beim Erwerb der deutschen Sprache, DaZ (Deutsch als Zweitsprache). Seit mehr als 25 Jahren unterrichte ich an der Volksschule auf verschiedenen Stufen. Im Bogenacker bin ich an der Unterstufe tätig. Ich freue mich auf Ihre Tochter oder Ihren Sohn und bin gespannt, wohin uns unsere gemeinsame Reise führt.

Sandra Zahner

Mein Name ist Sandra Zahner, ich wohne in Wagen (Gemeinde Rapperswil-Jona).

Bis im Juli 2022 habe ich als Klassenassistentin in Wagen gearbeitet. Nun freue ich mich, ab August 2022 als Klassenassistentin im Kindergarten Bo-Ta zu arbeiten. Zusätzlich arbeite ich noch als Schulleitungssekretärin in Rapperswil-Jona.

Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Söhne. In meiner Freizeit geniesse ich die Natur und im Winter bin ich oft in einer Eishalle anzutreffen, da meine Jungs alle Eishockey spielen.



Wir wünschen allen neuen Lehrpersonen einen guten Start!



RÜCKBLICKE UND HÖHEPUNKTE



Graffiti im Schopf
(Klasse Dilmen / Sosa)

Veloprüfung
(Klasse Dilmen / Sosa)



Landart im Wald

(5. Klasse ter Harkel)





Von Abschied...

Die ehemalige sechste Klasse (Kloiber/Heeb) wird in die Oberstufe verabschiedet.

...und Neuanfang

Alle neuen Schüler/innen und Kindergärtner/innen dürfen am Begrüßungsritual durch den Spalier gehen.



TEAMAUSFLUG VOM 18. AUGUST

Kulissenwechsel

Der traditionelle Teamausflug führte die Mitarbeiter vom BoTa dieses Jahr ins SRF-Fernsehstudio. Auf einem spannenden Rundgang durften wir die altbekannten Studios unserer Lieblingssendungen aus einer anderen Perspektive betrachten und erfuhren einige erstaunliche Fernsehtricks. Nach einer Stärkung im Tres Amigos ging es dann gemütlich per Schiff über den Zürichsee wieder zurück ins Zürcher Oberland.



Team BoTa im Happy Day Studio

DIE POPCORNMASCHINE LÄUFT HEISS -

BESUCHERINNEN- UND BESUCHERREKORD IM CINEMA BOTa

Kurzberichte Veranstaltungen Elternrat BoTa

Bericht von Simone Biaggi

Plopp, plopp, plopp ... tönt es bereits früh am Nachmittag im Eingangsbereich des Singsaals Nauen. Die Popcorn-Maschine läuft auf Hochtouren und die Helferinnen und Helfer haben alle Hände voll zu tun. Allen ist klar, dass es nun schnell gehen muss, denn die Anmeldungen zum Cinema BoTa sind rekordverdächtig! Und was wäre ein Kinofilm ohne Popcorn?

Der typische feine Geruch des gepufften Mais verbreitet sich rasch bis in den Kinosaal. Die Vorfreude steigt... Um 17:00 Uhr ist es endlich soweit! Und es

heisst Film ab für «Die Schule der magischen Tiere». 116 Kinder haben sich für die Vorführung angemeldet und blicken nun gespannt in Richtung Leinwand. Die Stimmung ist friedlich. Alles läuft nach Plan. Die sprechenden Tiere im Film lassen niemanden kalt und die erste Filmhälfte vergeht wie im Flug.



Aber die Pause ist ja nicht minder interessant! Popcorn und Sirup stehen für die hungrige Menge bereit! Die Verteilung der Verpflegung mit neu mehreren «Fassstrassen» haben wir seit dem letzten Mal optimiert. Das bewährt sich bei der grossen Anzahl an Kindern.

Über den gesamten Abend hinweg gehen übrigens 314 Portionen Popcorn über den Tisch. Nach einer zweiten spannenden Filmphase ist es bereits wieder Zeit die jüngeren Kinder zu verabschieden. Schön war's!

Auch die 70 Besucherinnen und Besucher des Mittelstufenfilms «Clifford – der grosse rote Hund» sind in ähnlicher Vorfreude auf den Filmabend wie ihre jüngeren Gspändli. Sie versuchen sich diese aber deutlich weniger anmerken zu lassen. Viele sind frühzeitig in Gruppen «vor Ort» und sichern sich so besonders gute Plätze. Die zweite Vorstellung sorgt wegen der witzigen Story für zahlreiche Lacher im Publikum. Auch hier verläuft der Abend positiv. Am Ende gilt es dann noch eine verlorene Zahnspange zu finden, bevor viele zufriedene Gesichter den Saal verlassen.

Mit Rückenstaubsauger und Besen endet der Anlass für die Helferinnen und Helfer da, wo er begonnen hatte: Beim weissen salzigen Maissnack 😊.

«Achtung, Pubertät» - Schon der Einstieg ins Thema war «eine Bombe»

Der Name ist Programm! Kurz nachdem alle interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihren Sitzen Platz genommen hatten, fuchtelt der Referent bereits mit einem fackelnden Feuerzeug in der einen und einer Tischbombe in der anderen Hand vor den Gesichtern des Publikums herum! Alle weichen nach Möglichkeit zurück und fragen sich, was das werden soll!? Erst auf den zweiten Blick wird klar, dass die Bombe mit PUBERTÄT angeschrieben ist.



Als Jeremias Frei dann aber die Bombe tatsächlich platzen lässt, sind wir doch alle ziemlich überrascht. Uns springen Dinge wie eine Zigarette oder eine coole Kopfbedeckung entgegen. Es folgt ein Kurztheater des Vortragenden, welcher zu allen Utensilien eine kurze Szene aus dem Leben eines Jugendlichen nachspielt.

Nach diesem Einstieg sind die 44 Anwesenden inhaltlich warmgelaufen und bei bester Laune. Es folgte ein kurzer theoretischer Abriss über die Gehirnentwicklung von Jugendlichen, ihre Gefühlswelten sowie deren Entwicklungsaufgaben.

Jeremias Frei erläutert, dass die zentrale Frage dieses Lebensabschnitts: «Wer bin ich?» nicht so leicht zu beantworten sei. Grenzen auszuloten. Ja klar, das ist gut nachvollziehbar! Aber genau das kann eben in vielen Fällen zu Spannungen und Konflikten führen. Was nun?!



Gangbare Wege im Umgang mit Jugendlichen finden wir nach Jeremias Frei über unsere eigenen Ressourcen.

Wir starten eine intensive Diskussion über persönliche Erfahrungen, die dann in der Pause am Apéro- und Kuchenbuffet fortgesetzt wird.

Nach der Verpflegung erfahren die Anwesenden noch viel mehr über den Umgang mit der Pubertät wie zum Beispiel, weshalb eine forschende Haltung für Erziehungspersonen wichtig ist oder wie Feedback gelingen kann. Am Ende des Abends sind die Notizzettel vollgekritzelt und viele Fragen geklärt. Dem Thema Pubertät begegnen wir nach rund 2 Stunden mit Sicherheit gelassener als noch zu Beginn...



Termine bis Ende 2022

26. September	Infoabend Übertritt 6. Klassen, Singsaal Nauen 19:30
10. - 21. Oktober	Herbstferien
3. November	Räbeliechtliumzug
7.-18. November	Reihenuntersuch Zahnarzt
10. November	Zukunftstag für die 5. & 6. Klassen
21. / 22. November	Besuchstage
21. - 25. November	Kerzenziehen
1. Dezember	Weiterbildungstag, ganzer Tag schulfrei
23. Dezember	Schulsilvester 7-9 Uhr
26. Dezember - 6. Januar	Weihnachtsferien



Impressum

Ausgabe vom Montag, 19. September 2022

Redaktion: Janine Bonadimann / Rainer Elster - Layout: Elisa ter Harkel